

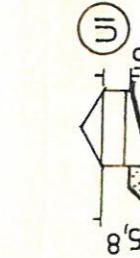
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
In diesem Verfahren festzusetzende Baulinien

Straßenbegrenzungslinie
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Baugrenze

↔ Firstrichtung der Gebäude

- I D Höchstens 1 Vollgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit Satteldach bis 50;
Traufhöhe max. 3,50 m (vorh. Bebauung)
- II Höchstens 2 Vollgeschosse mit Satteldach 30°
Traufhöhe max. 6,30 m (vorh. Bebauung)



- IID Höchstens 2 Vollgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß mit Satteldach bis 50;
Traufhöhe max. 6,30 m; Dachausbau unzulässig.
- Zwingend Untergeschoß und 1 Vollgeschoß mit Satteldach 28°; Traufhöhe berücksichtigt 3,50 m, tals. 5,80 m; Dachausbau unzulässig.



→ Auszuggruppen zulässig.
von Bebauung freizuhaltende und mit Leitungsrechten zu belastende Flächen.

B) für die Hinweise:



bestehende Grundstücksgrenzen,
evtl. notwendig werdende Grenzregulierungen nach Vereinbarung zwischen den Grundstückseigentümern

943 Flurstücknummern

↔ Hauptversorgungsleitungen vorhanden



vorhandene Nebengebäude



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBau vom 2. II. 1971 bis 2. I. Jan. 1972 im **Rathaus Dettingen a. Main** öffentlich ausgelegt.

Dettingen a. Main, 19. April 1972
(Gemeindeverwaltung a. Main
8752 Dettingen a. Main
J. V. J. V. (Bürgermeister)



Die Gemeinde **Dettingen a. Main**, hat mit Beschuß des Gemeinderates vom 10. März 1972 den Bebauungsplan gemäß Satzung als Satzung beschlossen.

Dettingen a. Main, 19. April 1972
(Gemeindeverwaltung
8752 Dettingen a. Main
J. V. J. V. (Bürgermeister)



Das Landratsamt **Alzenau i. Ufr.**, hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom 9. 5. 1972 Nr. III-610-20-19/71 gemäß § 11 BBau in Verbindung mit der Delegierungsverordnung vom 27. 10. 1971 (GVBI. S. 327) i. d. F. vom 25. 11. 1969 genehmigt.

A/2. Er. 1972/10/20/9. 5. 1972
(Landratsamt)

i. A. Dr. Engel
Oberreg. Rat

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

1. Das Bau land ist gem. § 4 der Baunutzungsverordnung als Allgemeines Wohngebiet festgesetzt.

2. Die Bebauung erfolgt mit Ausnahme des Grundstückes Fl. St. Nr. 24c/7 in der Neubausiedlung und Fl. St. 167 bis 245 u. Fl. St. 244 bis 246 untergeordnete Nebenanlagen sind nach § 14 der Baunutzungsverordnung im Rahmen der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

4. Grundstücksgrößen bereits vorhanden.

5. Maß der baulichen Nutzung gem. § 17 der Bau nutzungsverordnung.

6. Einfriedungen an der B 8 bereits vorhanden. Gegen den Main zu sind Einfriedungen wegen dem Hochwasserabfluß unzulässig.

7. Die Rohrversorgung darf ringförmig Grundstücklos gesetzt werden, die einzelnen besitztümlichen Be stimmungen entsprechend zu klären zu dem Rohrleitung vergeben ist. Sondermaßnahmen sind vor han den baulichen Anlagen zu entfernen.

8. Stellplätze und Garagen sind zu verhindern mit der bestehenden Grundstücksbebauung anzurichten.

9. Die Vollzinsbelastung soll zu 100% die Nutzflächen-GW. der zu errichtenden Gebäuden sollen nicht tiefer als + 100,00 €. Hr. angeordnet werden, um eine schädliche Verfälschung der Gebäude zu verhindern.

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 2. Juni 1972 bis 0. Juni 1972 in **Dettingen a. Main** gemäß § 12 Satz 1 BBau öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Aus legung sind am 2. Juni 1972, ortsüblich durch **Rathaus** bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist davon § 12 Satz 3 rechtsverbindlich.

Dettingen a. Main
Gemeindeverwaltung
(Gemeindeverwaltung
8752 Dettingen a. Main
J. V. J. V. (Bürgermeister)



ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜRO ARCHITEKT W. GOLDHAMMER, DIPL. ING. ANTON SCHMITT ASCHAFFENBURG - ERSENGASSE 9 - TEL. 22608	NR.
PROJEKT BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE DETTINGEN LANDKR. ALZENAU FÜR DAS GEBIET "ZWISCHEN B8 UND MAINUFER"	MASSstab 1:1000
GEL. J. V. (Bürgermeister)	DATUM 23.4.1971
Dr. Engel Oberreg. Rat	9.12.1972

A) f

In d

85

L

B)

-

-

Der Ent

gemäß S

im. **Hanau**

GEMEINDE

Die Gem

Gemeinde

S 1909

GEMEINDE

Das Lan

mit Ver

BBau II

2.10.

